

Freitag, 2. Dezember 2005

Schlappmacher

Ich habe gerade (ja, ich weiss, wie spät es ist) vermutlich herausgefunden, warum die neue Batterie in meinem Auto schon wieder nach nicht einmal einem Jahr wieder schlapp macht. Zuletzt hat es keine 24h ausgehalten, dann war an ein Starten, vor allem bei den jetzigen niedrigen Temperaturen, nicht mehr zu denken. Der Grund ist recht trivial: Ich [zensiert] habe die Anleitung des Autoradios nicht korrekt gelesen, in dem eindeutig steht, das bei manchen Marken die Pole für Dauer-Plus (also direkte Batteriekopplung) und Zündung vertauscht sein können. Ein weiterer Blick in das Handbuch meines Punto bestätigt dann meine Befürchtung: genau diese Vertauschung trifft bei mir zu. Somit hing das Radio die ganze Zeit lustig mit der Betriebsspannung an der Batterie und mit der Standby-Spannung an der Zündung, wobei letztere natürlich nur dann aktiv ist, wenn das Auto läuft, was aber egal ist, denn die Betriebsspannung wird ja von der Batterie dauerhaft bereitgestellt (für das Radio sieht es also aus, wie wenn das Auto die ganze Zeit über läuft, aber keine Batterie eingebaut ist). Das die Batterie das natürlich nicht lange mitmacht, dürfte jedem recht schnell klar sein. Allerdings bin ich mir nicht 100-prozentig sicher, ob ich wirklich richtig liegen. Zumindest habe ich die Polung jetzt einmal getauscht, dabei geprüft, ob nichts in Flammen aufgeht und werde das ganze einmal beobachten. Morgen (bzw. heute) werde ich dann einmal mit Multimeter und Zangenampermeter dem Ruhestrom zu Leibe rücken, wäre doch gelacht, wenn ich den Verursacher nicht finden bzw. meine Theorie bestätigt finden würde. Nachtrag: Tante Google bestätigt mir, das ich recht habe. Also hier noch einmal für alle, die das gleiche Problem haben: Fiat Punto Modell 178 und Modell 188, sowie Fiat Uno und Bravo ab ca. '99 ist Dauerplus und Zündung vertauscht. Ja, die ISO-Stecker"norm" ist doch was feines, der Stecker passt zwar immer, aber jeder Hersteller hat seine eigene Steckerbelegung. (Ob Fiat wohl damit den Verkauf ihrer s  ndteuren Spezial-Batterien ankurbeln wollte?)

Geschrieben von Sven Hartge in Hardware um 01:45

Das kommt mir bekannt vor

Auch bei meinem Peugeot 106 Modell Open Bj. 2000 war es so. Ich hab einfach die Leitungen abgezwickelt und mit einer Lusterklemme richtig verbunden.....
Anonym am Dez 2 2005, 09:43

Solche teilweise gefährlichen Aktionen (immerhin können da schon einige Ampere auf den Kabeln laufen) musste ich nicht machen, da bei mir das Anschlusskabel vom Radio bereits darauf vorbereitet war; ich musste lediglich zwei vorhandene Steckverbindungen lösen und dann Rot und Gelb vertauschen.
Anonym am Dez 2 2005, 10:44

Meiner Meinung nach hast du nur teilweise recht, wenn ich mich recht entsinne, ist es wie folgt, zumindest bei mir:

Das Autoradio hat zwei +12V-Anschlüsse, Dauerplus und geschaltetes Plus. Das Dauerplus ist das eigentlich wichtige, hierüber wird der Stromhunger des Radios gestillt. Das geschaltete Plus dient nur dazu, dem Autoradio mitzuteilen, ob der Zündschlüssel steckt, oder nicht, damit das Autoradio sich automatisch an/ausschalten kann, wenn man den Zündschlüssel steckt/zieht. Wenn die beiden vertauscht sind (das Problem hatte ich auch erst), sollte sich das Radio auch automatisch an/ausschalten, da es permanent das Signal bekommt, zu laufen, das kann es aber nur, wenn es auch Dauerplus hat. Allerdings "vergisst" es alle Sendereinstellungen, weil ja das Dauerplus gebraucht wird, um den Speicher zu versorgen. Außerdem lässt sich das Radio nur einschalten, wenn der Schlüssel steckt, weil ja sonst das Dauerplus fehlt.

Allerdings sollte das Radio, wenn es nicht läuft, auch nahezu keinen Stromfluß verursachen, weil es ja seine Energieversorgung nur über Dauerplus bekommt, der andere Anschluß ist ja nur ein Schalteingang, über den wenig Strom fließt (bei mir ist auch die Ader für den Schalteingang wesentlich dünner, als die Adern für Dauerplus und Masse).

Ich muss aber dazu sagen, dass ich alles aus der Erinnerung aufgeschrieben habe, das letzte mal, dass ich bei meinem Auto am Radio geschraubt habe, ist auch schon wieder so 2-3 Jahre her. Daher natürlich alles ohne Garantie.
Anonym am Dez 4 2005, 00:36

Tja, bei mir sind beide Kabel gleich dick und das Radio läuft auch korrekt mit beiden Beschaltungen und behält auch mit beiden Beschaltungen die Einstellungen (Sender, etc).

Und: Das Radio lässt sich mit beiden Beschaltungen auch dann einschalten, wenn kein Zündschlüssel steckt.

Letzteres, also, dass das Radio jederzeit auch ohne Schlüssel einschaltbar ist, soll bei Fiat normal sein.

Von anderen Marken kenne ich das auch nur so, dass das Radio ohne Schlüssel in ACC- oder MAR-Position nicht funktioniert.

Blog Export: Svens Netzblog, <http://www.svenhartge.de/blog/>

Anonym am Dez 4 2005, 01:07

>Tja, bei mir sind beide Kabel gleich dick und das Radio läuft auch korrekt mit beiden Beschaltungen und behält auch mit beiden Beschaltungen die Einstellungen (Sender, etc).

Ahja, interessant, bei mir war das nicht so (wie oben geschrieben), aber ich habe ja auch ganz andere Marken (Auto: VW; Radio: Pioneer - nein, natürlich ohne Aufkleber auf der Heckscheibe

>Und: Das Radio lässt sich mit beiden Beschaltungen auch dann einschalten, wenn kein Zündschlüssel steckt.

Ah, wieder ein Unterschied.

>Letzteres, also, dass das Radio jederzeit auch ohne Schlüssel einschaltbar ist, soll bei Fiat normal sein.

Das sollte bei jeder Marke -meines Wissens nach- normal sein, wenn man das Radio richtig angeschlossen hat.

>Von anderen Marken kenne ich das auch nur so, dass das Radio ohne Schlüssel in ACC- oder MAR-Position nicht funktioniert.

Nanu, das kenne ich so nicht, höchstens, dass es automatisch an/aus geht, wenn man den Schlüssel steckt/zieht, aber man kann es trotzdem anschalten, auch ohne Schlüssel.

Anonym am Dez 4 2005, 14:24

Die Radio-Marke stimmt schon, auch bei mir ist das ein Gerät von Pioneer.

Also werde ich mir doch einmal ein gleichstrom-geeignetes Zangenampermeter besorgen und die beiden möglichen Anschlusspositionen ausmessen.

Anonym am Dez 4 2005, 14:28

>Die Radio-Marke stimmt schon, auch bei mir ist das ein Gerät von Pioneer.

Ah, OK. Du hattest uns noch gar nicht verraten, um was es sich handelt.

>Also werde ich mir doch einmal ein gleichstrom-geeignetes Zangenampermeter besorgen und die beiden möglichen Anschlusspositionen ausmessen.

Ist wohl zur Wahrheitsfindung am besten, ich hab das damals nicht näher verfolgt. Ich hab nur mal den "Stromhunger" gemessen, wenn alles richtig verkabelt ist, ich weiß aber nicht, ob ich die Messwerte noch hab. So aus dem letzten Hirnwinkel heraus würde ich sagen, dass das Radio bei mir so ca. 30 mA zieht, wenn es ausgeschaltet ist, der CD-Wechsler genau so viel, die Endstufe genau 0 mA (hat wohl ein mechanisches Relais, gute Idee

Das klingt nicht nach viel, aber wenn man mal beides summiert, und die Kapazität der Batterie betrachtet, hatte ich damals ausgerechnet, dass nach nicht einmal einem Monat die Batterie komplett "platt" wäre. Hoffentlich ist das heutzutage bei den modernen Geräten etwas besser.

Anonym am Dez 4 2005, 14:40